



**Inge Günther**  
(Auslandskorrespondentin)

# Einladung

## Im Herzen des Konflikts

Ein Rückblick auf 20 Jahre als Korrespondentin in Jerusalem

**Vortrag** mit anschließender Diskussion

**Am: Montag, den 25. Februar; Um: 19 Uhr; In der: Villa Sponte zeitkultur e.V. (Osterdeich 59b)**

**Inge Günther**, 65 Jahre, hat über zwanzig Jahre als Jerusalem-Korrespondentin für deutsche Tageszeitungen gearbeitet, darunter Frankfurter Rundschau und Berliner Zeitung. Für ihre Berichte aus Israel und Palästina wurde sie mehrfach ausgezeichnet. 2017 erhielt sie den Journalistenpreis der Deutschen Initiative für den Nahen Osten (DINO). Seit 2018 arbeitet sie als „freie“ Journalistin in Berlin mit einem zweiten Standbein in Jerusalem.

**Inge Günther** kam noch zu den Zeiten der Oslo-Verträge nach Jerusalem, in der es zwar bereits Desillusionen gab, der Friedensprozess dennoch als unumkehrbar galt. Ein Irrtum. Inzwischen herrscht auf politischer Ebene eisiges Schweigen vor. Intifada, Westbank-Sperrwall und Checkpoints haben auch die unsichtbaren Mauern aus Angst und Vorurteilen verstärkt. Die israelische Siedlungspolitik hat eine Zwei-Staaten-Lösung verbaut, die palästinensische Führung gespalten in zwei Lager. Aber was spielt sich zwischen den Fronten ab? Über den Alltag in einer zerrissenen Stadt.

Veranstaltet von: Deutsch-Palästinensische Gesellschaft Bremen e.V., Israelisches Komitee gegen Hauszerstörung (ICAHD), AK Nahost Bremen, Bremer Friedensforum, Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz), Kairos Palästina Solidaritätsnetz Gruppe Bremen.

ViSdP.: Dr. Detlef Griesche ([griesche@ipmi.de](mailto:griesche@ipmi.de)) Bei Interesse an einem direkten oder telefonischem Interview sind frühzeitige Terminabsprachen möglich über: 0421/4309510 oder 015738759634 möglich